

Kalenderwoche 16/2019 - MS - Rituximab bei MS und NMO

Rituximab bei MS und NMO

Bei der Neuromyelitis optica greift das Immunsystem vor allem die Sehnerven und das Rückenmark an. Lange galt die Erkrankung als Unterform der MS. Inzwischen sind Ärzte aber überzeugt, dass es sich um eine eigenständige Erkrankung handelt.

Rituximab half in unklarem Fall

Chinesische Forscher berichteten nun von einem Patienten, bei dem die genaue Abgrenzung zwischen Neuromyelitis optica und MS nicht möglich war. Sie konnten ihm mit einer Antikörperbehandlung mit Rituximab helfen.

Option für die erste Behandlung?

In einigen skandinavischen Ländern wird das eigentliche Krebsmittel Rituximab recht häufig auch bei MS eingesetzt. Dafür hat der Wirkstoff keine Zulassung, sein Nachfolger Ocrelizumab jedoch schon. Im Vergleich gibt es aber bereits deutlich mehr Anwendungsdaten zu Rituximab als zum neueren Ocrelizumab. Auf Basis solcher Daten kommen schwedische Wissenschaftler zum Schluss, dass sich Rituximab sogar bereits für die frühzeitige Therapie eignen könnte.

Hier die Studien im Detail:

- [Multiple Sklerose und Neuromyelitis optica: Ärzte helfen Patienten mit Rituximab](#)
- [Rituximab könnte auch eine Option für die erste Behandlung von MS-Patienten sein](#)